



Name:

Sprechen

Gesprächszeit: 15 – 20 Minuten; 30 Punkte
Vorbereitungszeit: 20 Minuten

Aufgabe 1 | Sich am Telefon entschuldigen und etwas aushandeln

ca. 5 Minuten

Situation: Sie hätten vor einer Stunde eine mündliche Prüfung gehabt, konnten aber leider nicht kommen und rufen nun Ihre Professorin/Ihren Professor an.



TELEFON



TELEFON



- Stellen Sie sich vor.
- Entschuldigen Sie sich.
- Erklären Sie die Situation.
- Versuchen Sie, die Professorin/den Professor davon zu überzeugen, Ihnen einen Ersatztermin zu geben.



Name:

Sprechen

Gesprächszeit: 15 – 20 Minuten; 30 Punkte
Vorbereitungszeit: 20 Minuten

Aufgabe 2 | Diskutieren, Argumentieren, Überzeugen

ca. 5 Minuten

Situation: Sie arbeiten bei einer Zeitung, in der ein Artikel zum Thema „Senioren und Computer“ erscheinen soll. Zu dem Artikel soll auch ein Foto abgedruckt werden. Zwei Fotos (s. unten) stehen zur Auswahl. Entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrer Kollegin/Ihrem Kollegen, welches Foto Ihrer Meinung nach besser geeignet ist, und begründen Sie Ihre Meinung.

Foto 1



Foto 2





Name:

Sprechen

Gesprächszeit: 15 – 20 Minuten; 30 Punkte
Vorbereitungszeit: 20 Minuten

Aufgabe 3 | Kurzreferat zu einem vorgegebenen Thema

ca. 10 Minuten

Situation: Sie sollen ein Kurzreferat zum Thema „Nahrungsmittel“ halten. Sie haben folgende Unterlagen zur Verfügung, die auch Ihren Zuhörerinnen und Zuhörern als Handout vorliegen.

Umfrage: Konsumentenschutz in Wien

Worauf achten Sie beim Einkauf von Lebensmitteln?

Qualität	96 %
Ablaufdatum	92 %
Geschmack	91 %
Preis	87 %
Marke	79 %
österreichisches Produkt	75 %
artgerechte Tierhaltung	72 %
biologischer Anbau	70 %
Produkt gentechnikfrei	60 %
Nährwert	49 %
Zusatzstoffe	48 %
E-Nummern	31 %

[aus einer österreichischen Zeitung]

Studie:

Beim Essen ist der Preis wichtiger als die Qualität

Knapp 62 Prozent der Deutschen finden den Preis von Nahrungsmitteln wichtiger als die Qualität.

Wien/Nürnberg – Beim Kauf von Lebensmitteln ist den meisten Europäern der Preis wichtiger als die Qualität. Am preisbewusstesten sind dabei Deutsche, Franzosen und Polen.

[aus einer deutschen Zeitung]

Weiterhin giftige Zeiten in Deutschland

Pestizide in 54,1 Prozent aller untersuchten Lebensmittel gefunden

Wie die EU jetzt veröffentlicht, enthielten mehr als die Hälfte der im Vorjahr von deutschen Lebensmittelämtern untersuchten Obst-, Gemüse- und Getreideproben Pestizidrückstände. Hoffnung, dass die Situation sich inzwischen verbessert hat, macht Brüssel nicht: Seit 1996 ist der Anteil der kontaminierten Proben ständig gestiegen. Insgesamt waren 44 Prozent der europaweit untersuchten Proben mit Pflanzenschutzmitteln belastet.

Besonders schlecht waren die Zahlen in Deutschland, den Niederlanden und Österreich. Importware schnitt deutlich schlechter ab als inländische Ware.

Um die eigene Giftbelastung so klein wie möglich zu halten, bleiben dem Verbraucher zwei Möglichkeiten: möglichst immer saisonale Produkte kaufen – also keine Erdbeeren im Januar und Tomaten im November – und dabei auf die Herkunft achten. Grundsätzlich ist heimische Ware vorzuziehen, das minimiert den umweltschädlichen Transport. Und wer ganz sichergehen will, kauft Bioware.

[aus einer deutschen Zeitschrift]

Bereiten Sie nun Ihr Kurzreferat vor. Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

- Fassen Sie kurz die Informationen zusammen.
- Wie ist Ihre Meinung zu diesen Informationen?
- Vergleichen Sie die Informationen mit der Situation in Ihrem Land.
- Berichten Sie, wie Sie selbst mit diesem Thema umgehen.

Denken Sie auch an die formalen Merkmale eines Referats (Begrüßung und Einleitung, Schluss, sich nach Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer erkundigen usw.). Sie können Ihr Referat sitzend oder stehend vortragen und auch Notizen verwenden.